

Hörmal | 26.12.2023 07:45 Uhr | Sabine Steinwender

Fürchtet Euch nicht

Sie sitzen zusammen und plötzlich taucht dieser Engel auf. Klar, haben sie Angst. Die Hirten. Und deshalb sagt der Engel: Fürchtet euch nicht.

Euch ist heute der Heiland geboren.

Nichts bleibt mehr so wie es ist. Gott wird Mensch – kein Grund zur Furcht – im Gegenteil Grund zur Hoffnung.

Wie bitte? Schon lange hat es gefühlt nicht mehr so viele Gründe gegeben, sich zu fürchten. Auf der Wunschliste dieses Jahr ganz oben: Ruhe, Normalität, Langeweile. Stattdessen unter dem Weihnachtsbaum: eine lange To-do-Liste: Energiewende, Verkehrswende, Agrarwende. Denn: Mit dem Klima kann man nicht verhandeln.

Doch was ist mit denen, deren To-Do-Listen immer länger werden? Untersuchungen zeigen:

75% der 16 – 25-Jährigen hat Angst vor der Zukunft. Jeder zweite glaubt sogar, dass die Menschheit dem Untergang geweiht ist. Das Problem: In Angst sinkt unser IQ nachweisbar. Wenn wir Angst haben, sind wir dümmer, sagt Maren Urner, Neurowissenschaftlerin und Professorin für Medienpsychologie. Fürchtet euch nicht ist also keine biblische Beruhigungsfloskel, sondern eine wissenschaftlich untermauerte Überlebensstrategie. Und was für den Einzelnen gilt, gilt auch für die Gesellschaft – eine übergroße Ansammlung von Gehirnen. Hinzu kommt die Pandemie der erlernten Hilflosigkeit - da kann man sowieso nichts machen, wie soll das gehen. (vgl. Maren Urner)

Fürchtet Euch nicht, denn alles ist in den vergangenen Jahrzehnten immer besser geworden – das ist die Sprache der Fakten, die ich hier im Einzelnen nicht aufzählen kann. Und jetzt muss alles anders werden: Andere Energieerzeugung, andere Mobilität, andere Ernährung, andere Produktionsweisen, andere Landwirtschaft, andere Verteilung des Reichtums. Unser aller Leben muss sich drastischer verändern, als dass der Hirten in der Bibel. Diese Veränderungen erfordern Opfer. Auch von Einzelnen. Insbesondere von den Reichen. Die, die profitiert haben – Gewinne maximiert haben ohne Rücksicht auf CO2 –müssen zur Kasse gebeten werden.

Die Energie, Verkehrs, und Agrarwende ist unvermeidlich. Noch mal: Mit dem Klima kann man nicht verhandeln. Notfalls müssen auch staatliche Regulierungen vorgenommen werden. Denn: Das moralische Dauerfeuer, das an die Einsicht der Menschen appelliert, hat nicht funktioniert. Fürchtet Euch nicht – sagen die Engel und daraufhin löst sich die Starre der Hirten und sie laufen nach Bethlehem, um sich das Kind anzusehen. Von der Starre in die Bewegung – vom Stillstand in's Tun – müssen auch wir kommen. Wenn wir unser Leben nicht radikal ändern, dann macht es die Klimakatastrophe. Fürchtet Euch nicht!